

Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im März 2015



der Gemeinde Oberau
20. Jahrgang; Nummer 1

Resolution des Gemeinderates zu den geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA

Bereits am 16. Dezember 2014 hat der Gemeinderat Oberau durch einstimmigen Beschluss entschieden, sich der vom Kreistag des Landkreises Garmisch-Partenkirchen am 14. November 2014 verabschiedeten Resolution inhaltlich uneingeschränkt anzuschließen, die folgende Forderungen beinhaltet:

1. Die Kernbereiche der kommunalen Daseinsvorsorge, wie etwa die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung, der Öffentliche Personennahverkehr, Sozialdienstleistungen oder Krankenhäuser, müssen ohne jede Einschränkung von den Verhandlungen ausgenommen werden.
2. Unabhängig davon dürfen Regelungen zum öffentlichen Beschaffungswesen und zum Wettbewerbsrecht die Kommunen nicht stärker einschränken als das geltende reformierte europäische Vergaberecht; so dürfen etwa die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit oder einer sog. Inhouse-Vergabe nicht einmal ansatzweise in Frage gestellt werden.
3. Der Handlungsspielraum der EU und ihrer Mitgliedsstaaten, im Umwelt- und Verbraucherschutz erhöhte Standards (z.B. bei der Erzeugung von Lebensmitteln) beizubehalten oder neu einzuführen, darf nicht eingeschränkt werden.
4. Es ist zu gewährleisten, dass nicht private Schiedsgerichte zu Lasten des Gemeinwohls über Streitigkeiten zwischen Inves-

toren und den beteiligten Staaten entscheiden können; solche Bestimmungen widersprechen den Grundsätzen des Rechtsstaates und der parlamentarischen Demokratie.

5. Im Hinblick auf die umfassenden Auswirkungen der Abkommen ist sicherzustellen, dass die Verhandlungen transparent geführt und die Kommunen an der Entscheidungsfindung beteiligt werden; darüber hinaus muss klargestellt werden, dass die Abkommen als sog. gemischte Verträge auch der Zustimmung aller nationalen Parlamente der 28 Mitgliedstaaten der EU bedürfen.

Die Gemeinde Oberau ist in diesem Zusammenhang an die Bundesregierung herangetreten mit dem Ersuchen, die Interessen der kommunalen Selbstverwaltung im Europäischen Rat mit Nachdruck zu vertreten und darauf hinzuwirken, dass die vorstehenden Forderungen im Zuge der Verhandlungen der EU über die Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und mit Kanada (CETA) sowie über ein Folgeabkommen zum WTO-Dienstleistungsabkommen GATS (TISA) Berücksichtigung finden.

Außerdem wurden die bayerische Staatsregierung und sämtliche bayerischen Abgeordneten im Europäischen Parlament schriftlich über die Beschlussfassung informiert, verbunden mit der Bitte, dieses Anliegen ebenfalls zu unterstützen.

Ein spätmittelalterliches Güterverzeichnis von Oberau

Teil I

Heinz Schelle

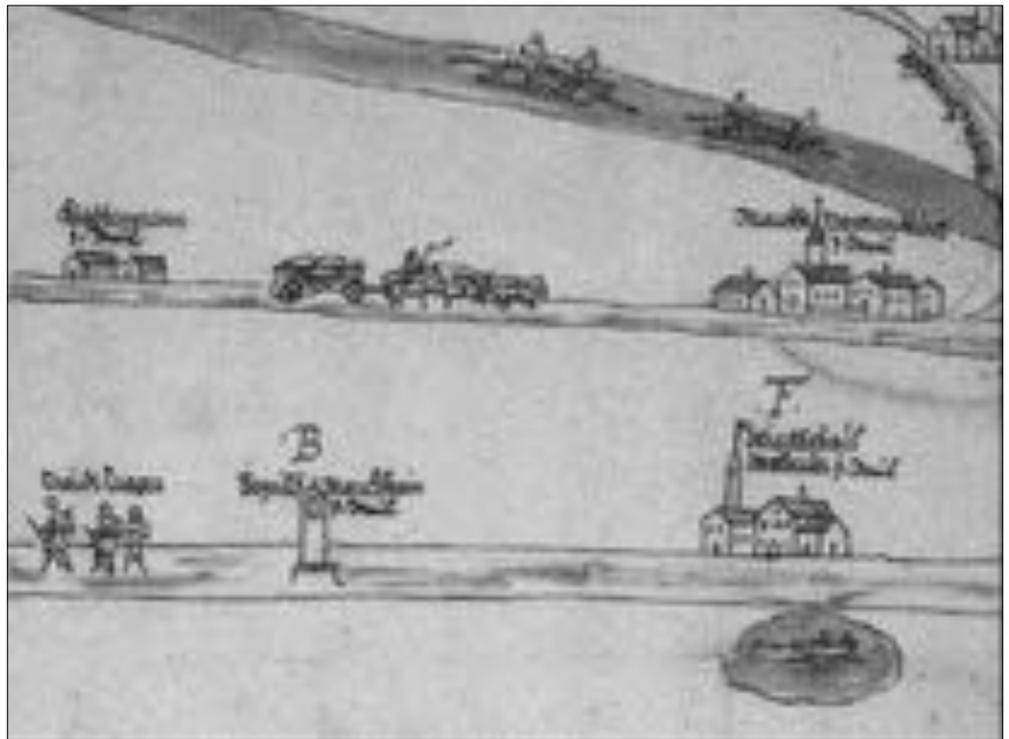
In den Jahren 1469 und 1470 legten die Ettaler Patres zwei Salbücher an, in denen sie ihre Güter in Oberau beschrieben. Die Urkunde zeigt, dass das Kloster damals 10 Bauernhöfe im Dorf besaß. Erst etwas später, im Jahre 1479, tauschte Herzog Albrecht der IV die außerhalb des Dorfes gelegene Schwaige Buchwies gegen vier kleinere Hofstellen ein, so dass die Ettaler damit 13 abgabepflichtige Bauern hatten, ein Bestand, der lange, bis in das letzte Drittel des 17. Jahrhunderts hinein gleich blieb. Der Herzog hatte den Tausch vollzogen, weil er für die Straße von Eschenlohe am Estergebirge entlang bis zum Steinernen Brückl einen zuverlässigen, am Weg wohnenden Straßenwärter brauchte, eben den jeweiligen Besitzer der Buchwies. Dass die Untertanen darüber nicht sehr begeistert waren, wissen wir aus anderen Quellen.

Das Problem dieser Urkunden ist, dass nur die Namen der Hofbesitzer genannt werden, die Zuordnung zu den Höfen, deren Bezeichnungen für das 17. Jahrhundert bekannt sind, in den meisten Fällen aber schwierig ist. Eindeutig sind nur Stephan Lang (Moarhof), der "Jung Müller" als Pächter der Oberauer Mühle, die schon in der Mitte des 14. Jahrhunderts als Ettalischer Besitz ausgewiesen ist, und allenfalls die "Jägerin" auf der Schwaige Buchwies zuzuweisen. Da ihr Familienname nicht genannt wird, wir aber wissen, dass die Schrenks in der fraglichen Zeit vor den Buchwiesern auf dem Anwesen saßen, können wir vermuten, dass die Familie, die Jahrhunderte lang Klosterjäger

stellte, später auf das Postanwesen (früher zum Schrenk genannt) wechselte.

Trotz der Probleme der Zuordnung können wir einiges über unseren Ort erfahren. So lesen wir, dass in der Gießenwiese ein Schwaighof stand, der auf Milchwirtschaft spezialisiert war und einem Hans Clas gehörte. Warum der Hof aufgegeben wurde, ist nicht bekannt. Vielleicht waren die häufigen Überschwemmungen durch den unregulierten Gießenbach verantwortlich. Auch lesen wir, dass die Buchwies damals von zwei verschiedenen Bauern gepachtet war. Besonders aufschlussreich sind aber die Informationen über die Abgabenstruktur der Auer. Sie ist noch ganz und gar von der Naturalwirtschaft geprägt. Geldabgaben spielen nur eine geringe Rolle. Davon in der nächsten Nummer.

Quelle: Hauptstaatsarchiv München,
KL Fasz. 204/36 fol. 21 ff.



Ausschnitt aus der Karte "Die Siedlungen und Straßen in der Grafschaft Werdenfels" (Franz Kauffman?) mit Getreideträger (Troaddrager), Flößern und Rottfuhrwerk (um 1631)

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl,
Gudrun Michaelis, Josef Thier
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
e-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1500 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau • Strötz
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2015

Die Spar-Stars unter den Haushaltsgeräten:

aktuelle Geräteübersicht bei der Verbraucherzentrale Bayern kostenlos erhältlich

Waschmaschine, Kühlschrank oder Wäschetrockner sind große Anschaffungen, die nicht jeden Tag anstehen. Eine gute Auswahl ist aber nicht immer leicht. Ausstattung, Leistung, Energieverbrauch und Preis sind oftmals nicht ohne weiteres vergleichbar. Eine gute Orientierung bietet die neu aufgelegte Broschüre "Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2014/2015". Das Heft gibt es ab sofort kostenlos in allen Beratungseinrichtungen der Verbraucherzentrale Bayern und als Download unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de unter der Rubrik "Broschüren". Auf einen Blick finden Verbraucher darin die effizientesten Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Trockner und Spülmaschinen, die derzeit auf dem Markt verfügbar sind. Effiziente Geräte sind zwar in den Anschaffung etwas teurer, die Mehrkosten rechnen sich aber durch die Einsparungen bei Strom- und Wasserkosten im Laufe der Jahre, so die Verbraucherzentrale Bayern. Übersichtliche Listen geben Auskunft über Hersteller, Abmessungen sowie die zu erwartenden Betriebskosten in 15 Jahren. Wer mehr wissen will, kann außerdem nachlesen, wie die Betriebskosten eines Gerätes berechnet werden, was es mit Klimaklassen, "Low-Frost" und Vorschaltgeräten auf sich hat.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern weiter. Hierzu findet im Landkreis an jedem vierten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 19.00 Uhr eine Beratung im Bauamt des Marktes Murnau, Schloßbergstraße 10, statt, für die eine Gebühr von 7,50 Euro erhoben wird. Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich unter der Rufnummer 08841/476174. Eine telefonische Beratung und Terminvereinbarung sind aber auch möglich unter 0800 809802400 (kostenfrei).

Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen gibt bekannt:

Sammlung von Grünabfällen

Die Sammelcontainer für Grünabfälle werden im diesjährigen Frühjahr von
Mittwoch, den 01. April 2015,
bis einschließlich
Samstag, den 30. Mai 2015,
im Wertstoffhof Oberau (Am Gießenbach 3) aufgestellt und sind zu folgenden Öffnungszeiten zugänglich:

- Mittwoch: von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Samstag: von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Bei dieser Sonderaktion werden folgende Grünabfälle angenommen:

- Baum- und Strauchschnitt
- Laub (kein Grasschnitt!)

Die Anlieferungen sind auf bis zu 3 m³ pro Gartengrundstück und Sammelaktion begrenzt. Der angelieferte Gehölzschnitt sollte eine Länge von 1 m und einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten.



Mehr zum Thema Berufsunfähigkeitsvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Hans & Andre Fuchs

Allianz Generalvertretung
Hauptstr. 10 a, 82496 Oberau
agentur.fuchs@allianz.de
www.allianz-fuchs.com



Anmeldung für den Gemeindekindergarten zum Kindergartenjahr 2015/16

Die Anmeldung der Kinder für das am 01. September 2015 beginnende neue Krippen- und Kindergartenjahr ist ab sofort möglich. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze.

Es wird gebeten, vorab (Montag bis Freitag von 7.45 bis 8.30 Uhr oder von 14.00 bis 15.00 Uhr) mit der Leitung des Kindergartens

Frau Gumprecht, Telefon-Nr. (08824) 425 einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Letztmöglicher Termin zur Anmeldung ist der 01. April 2015. Die Eltern werden bis zum 15. April 2015 über die Platzvergabe informiert.

Bürgertelefon zum G7-Gipfel 2015



Deutschland übernimmt 2015 den Vorsitz der 'Gruppe der Acht'. Die Bundesregierung ist damit Gastgeber des jährlichen Treffens der Staats- und Regierungschefs einiger der größten Industrienationen der Welt. Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte entschieden, dass der G7-Gipfel 2015 (ohne Beteiligung Russlands) in Schloß Elmau im Werdenfelser Land stattfinden wird.

Dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung bei Fragen der Sicherheit misst der Bayerische Innenminister Herrmann eine hohe Bedeutung bei: "Wir wollen über die erforderlichen Maßnahmen der Bayerischen Polizei umfassend informieren. Wir bitten dabei die Bevölkerung auch um Verständnis und Unterstützung." Von den Experten des G7-Planungsstabes erhalten die Bürgerinnen und Bürger von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr aus erster Hand Auskunft zu Fragen rund um das Thema Sicherheit.

Hier die gebührenfreie Nummer des Bürgertelefons: 0800 7766330

Altpapier- und Altkleidersammlung durch Ortsvereine

Die nächste Sammlung wird durch den Volkstrachtenverein Almarausch Oberau durchgeführt, und zwar am Samstag, den 11. April 2015. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 13. Juni 2015 durch den Eisstockclub Oberau.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Häcksel-Aktion im Frühjahr 2015

Die Gemeinde Oberau führt am

Montag, den 14. April 2015,

eine Häcksel-Aktion durch. Dabei wird das beim Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern (keine Blumen) angefallene Astwerk zerstückelt und abtransportiert. Die Mindestlänge der Äste beträgt einen Meter, große Äste brauchen nicht zerkleinert sein.

Das Häckselgut ist am Montag, den 14. April 2015, ab 7.00 Uhr gut sichtbar und zugänglich bereitzustellen.

Nachdem die anfallenden Kosten für die Allgemeinheit in einem akzeptablen Rahmen gehalten werden müssen, ist eine Zuzahlung seitens der Nutzer der Aktion erforderlich, falls die auf ihr Anwesen entfallenden Arbeiten nicht in einem Zeitraum von 15 Minuten abgeschlossen werden können. Für jede weitere angefangene Viertelstunde wird in derartigen Fällen ein Betrag von 15,- € berechnet. Die erste Viertelstunde ist in jedem Fall kostenlos.

Die früher erforderliche Anmeldung zur Teilnahme an der Häckselaktion bei der Gemeindeverwaltung ist nicht mehr notwendig. Nur bei größeren Mengen (vsl. länger als 15 Minuten Arbeitsdauer) bitten wir Sie um Anmeldung zur Teilnahme bei der Gemeindeverwaltung Oberau, Frau Nückles, unter der Rufnummer (08824) 9200-14.

Jung trifft "Alt"



Einen besonderen Nachmittag erlebten die Seniorinnen und Senioren bei ihrem monatlichen Treffen im Pfarrheim. Über zwanzig Schülerinnen und Schüler der Oberauer Grund- und Mittelschule sangen unter der Leitung des Schulleiters Markus Schneider bekannte und beliebte Frühlings- und Seemannslieder. Man merkte, dass die Jugendlichen fleißig geübt hatten und es dauerte nicht lang bis die Begeisterung auf die Senioren übersprang und diese kräftig mitsangen. Das Seniorenbetreuungsteam unter der Leitung von Irmgard Brunhofer hatte sich einige nette Spiele mit den Schülern ausgedacht. So mussten die Jugendlichen alte Sprichwörter ergänzen, wie z.B. " der Apfel fällt nicht " oder man soll den Tag nicht". Ferner wurde auch noch auf unterhaltsame Art und Weise die Bibelfestigkeit getestet. Natürlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen kam es zum gepflegten Tratsch.



Die Torten und Kuchen kamen bei den Jugendlichen so gut an, dass einige sich sogar das Rezept geben ließen.

An dieser Stelle soll aber auch einmal der Einsatz des SBTO. (Senioren-Betreuungs-Team-Oberau) herausgestellt werden.



Ohne den selbstlosen Einsatz dieser Damen wäre das gesellige Leben in Oberau um einiges ärmer.

Die Seniorengruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im Pfarrheim.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter
der Gemeinde Oberau

Neugestaltung des Schulpausenhofs

Der Elternbeirat der Grund- und Mittelschule Oberau sowie die Schulleitung sind bereits vor einiger Zeit mit einem Projektentwurf in dieser Sache an die Gemeinde herangetreten. Ziel ist es, vor allem das westlich des Schulgebäudes gelegene Pausenhofareal durch eine naturnahe Gestaltung und eine Möblierung mit speziellen Spielgeräten für die Schüler attraktiver zu machen.



Der Gemeinderat Oberau hat sich in mehreren Sitzungen mit dem Vorhaben befasst und einen Gegenvorschlag unterbreitet. Die in Teilbereichen unterschiedlichen Vorstellungen näherten sich schließlich soweit an, dass die Ratsmitglieder am 03.02.2015 entschieden haben, eine Freiflächenplanung beim örtlichen Ingenieurbüro Georg Kuba in Auftrag zu geben. Basierend auf dem auszu-

arbeitenden Plankonzept sind dann die Baukosten möglichst konkret zu ermitteln, um belastbare Zahlen für die demnächst anstehende Haushaltsberatung zu erhalten. In deren Rahmen soll dann über den Umsetzungszeitraum bzw. die Bildung von Bauabschnitten befunden werden.

Sprechstunden des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Oberau

Die Seniorensprechstunden für das 2. Quartal 2015 finden am 6. April, 4. Mai und am 1. Juni jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau (Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 2) statt. Der Seniorenbeauftragte, Herr Günter Meck, berät Sie kostenlos und gibt Hilfestellung bei allen Fragen des Alltags.



Mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen

Am

**Freitag, den 10.04.2015,
von 11.30 bis 12.30 Uhr**

am Parkplatz beim Gemeindebauhof Oberau (Am Gießenbach 3) findet eine mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen statt. Weitere Termine im laufenden Jahr sind der **03.07.** und **16.10.2015.**

Hinweis: Seit Frühjahr 2009 werden beim Schadstoffmobil keine Kfz-Akkus, Altmedikamente und Speisefette/-öle mehr angenommen!



Fahrt zum Weltjugendtag

Die kath. Jugendstelle im Dekanat Werdenfels bietet von 15.8. bis 23.8.2015 eine Fahrt nach Taizé (Frankreich) für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 35 Jahren an. Die Gesamtkosten für Busfahrt, Verpflegung und Unterkunft betragen 200 € (für Geschwister ab dem 2. Kind 150 €). Anmeldung ist ab sofort möglich! Anmeldeschluss: 15.06.2015.

Anmeldeformulare gibt es auf der Homepage der Jugendstelle:

www.jugendstelle-gap.de

Bei Fragen bitte an Jugendpflegerin Maria Anderl wenden:

manderl@jugendstelle-gap.de

Tel.: 08821/2170.

**HIER KÖNNTE
IHRE
WERBUNG
STEHEN!**

Computer- und Internetkurs für Senioren: Die Grundlagen von Computer und Internet - einfach erklärt und kostenlos

Computer und Internet bieten auch für ältere Menschen viele Möglichkeiten, sich den Alltag zu erleichtern: E-Mails an die Enkel verschicken, Bestellungen im Internet aufgeben, Briefe schreiben - mit dem Computer lassen sich viele Dinge schnell erledigen. Das Internet bietet zudem viele Informationsmöglichkeiten und eröffnet Menschen neue Wege der Teilhabe. Natürlich gibt es dabei auch vieles zu beachten: Zum einen ist die Technik für viele Senioren neu. Zum anderen gilt es besonders beim Surfen im Internet, seine Geräte und Daten entsprechend zu schützen.

Aus diesem Grund bietet die Gemeinde Oberau einen Computer- und Internetkurs für Senioren an. Vorerst sind vier Kurstage geplant: Kursbeginn ist am Montag, den 20. April 2015, von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr, die weiteren Termine (jeweils montags) sind am 27. April von 13.30 bis 14.30 Uhr, am 04. Mai von 13.30 Uhr bis 14.30 und am 11. Mai von 13.30 bis 14.30 Uhr. Der Kurs findet in der Grund- und Mittelschule Oberau im Computerraum statt. Kursleiter ist der Rektor der Grund- und Mittelschule Oberau, Herr Markus Schneider.

Bitte melden Sie sich bis zum 13. April 2015 im Rathaus der Gemeinde Oberau, Zimmer-Nr. 1, an.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter
der Gemeinde Oberau

Auswertung der Seniorenfragebögen

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für das Ausfüllen und die Rückgabe der "Fragebögen für die Generation 60+" bedanken. Von 944 ausgegebenen Bögen kamen fast 300 zurück. Die Auswertung erfolgt über ein EDV-Programm und muss natürlich zuerst mühsam eingepflegt werden. Danach erfolgt die Analyse und welche Schlüsse aus den Ergebnissen zu ziehen sind. In der nächsten Ausgabe des Gemeindeblatts wird darüber ausführlich berichtet werden.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

Veranstaltungen des Katholischen Kreisbildungswerkes Garmisch-Partenkirchen e.V



Gesundheits- und Bewegungstraining (nicht nur für Senioren) mit 11 Treffen

Zeit: dienstags von 9.30 - 10.30 Uhr

Ort: Pfarrheim Oberau

Inhalt: Rundum-Fitprogramm mit vielseitigen Übungen - Schwerpunkte sind Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichts und der Koordination

Kursleitung: Klaudia Bader, Übungsleiter
Breitensport und Prävention,
Tel. 08824/944108

Kursgebühr: 23,-- €

Eltern-Kind-Programm (EKP) mit 12 Treffen

Zeit/Ort: bitte bei Kursleitung erfragen

Inhalt: Die EKP-Treffen sind die etwas besondere Zeit, die ein Elternteil (es darf auch eine Oma oder ein Opa etc. sein) mit seinem Kleinkind (ab 1 Jahr) verbringen möchte. Im gemeinsamen Tun, Singen, Spielen, manchmal auch Streiten, erleben die Kinder ihr Umfeld und ihre Umwelt und sammeln erste Erfahrungen. Es Gelegenheit, Selbstvertrauen und Vertrauen im Umgang mit anderen Personen aufzubauen. Die Erwachsenen reflektieren in diesem Zusammenhang ihre Elternrolle und die Entwicklung der Kinder.

Kursleitung: Klaudia Bader, Übungsleiter
Breitensport und Prävention,
Tel. 08824/944108

Kursgebühr: 60,-- €

DORR-BIOMASSEHOF
www.dorr-biomassehof.de

Das Pelletswerk in Asch bei Landsberg:

- Sie erhalten bessere Pellets direkt ab Werk.
- Sie unterstützen die Wirtschaft in der Region.
- Sie schonen die Umwelt durch geringste CO₂-Belastung.
- Sie erhalten 5% Rabatt als Mitglied der Genossenschaft Biomassehof Allgäu.

Rufen Sie uns an: 0831-540 273-0



Der Werdenfeller Kleintierzüchterverein e.V. stellt sich vor

Der Werdenfeller Kleintierzüchterverein e.V. wurde im Jahr 1905 gegründet und feiert aus diesem Anlass sein 110-jähriges Bestehen, wobei auch die Öffentlichkeit recht herzlich eingeladen ist.

In den Anfängen waren es nur Idealisten, die sich der Erhaltung und Zucht von verschiedenen Geflügel-, Tauben- und Vogelrassen verschrieben haben. In den zwei Weltkriegen trug das Geflügel auch zur Linderung der Not bei, hatte man doch Eier und etwas Fleisch. Heute besteht der Verein hauptsächlich aus Hobbyzüchtern, die aus Freude am Tier und den oft seltenen Rassen zu dessen Erhaltung beitragen. 2010 bot sich die Gelegenheit, das Zuchtgelände des Oberauer Kaninchenzuchtvereins zu übernehmen. Mit viel Liebe und Engagement haben die Vereinsmitglieder das Gelände in ein idyllisches Kleinod verwandelt und sich auf die Bedürfnisse der Tiere eingestellt.



Wichtig ist uns Hobbyzüchtern, auch interessierte Natur- und Tierliebhaber in unsere Arbeit mit einzubeziehen. Dazu werden in Zukunft monatliche Vorträge zu diesen Themen stattfinden. Aus diesem Grund sind Interessierte jederzeit herzlich willkommen und können gerne noch freie Volieren gegen eine geringe Gebühr anmieten. An jedem zweiten Donnerstag im Monat findet in unserem Vereinsheim ein Stammtisch statt, bei dem man sich über artgerechte Tierhaltung informieren kann.

Die Jugendarbeit liegt uns aber ebenfalls am Herzen: Dazu gehört Aufklärung an Schulen und Kindergärten über die Haltung von Kleintieren. Gespräche mit der Leitung des

Oberauer Kindergartens sollen die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit ausloten. Der Gedanke ist, eine Parzelle mit Tieren für die Kinder vorzuhalten, wobei der Verein die Betreuung übernimmt.

Hier noch einige Kontaktdaten für Interessierte:

- o Vorstand: Manfred Haggenmüller
Telefon: 08821-967177
E-Mail: manfredhaggenmueller@web.de
- o Homepage des Vereins:
www.werdenfellerkleintierzuchtverein.de
- o Wo finden Sie uns? Zunächst zum Grundstück Loisachauenstraße 29 in Oberau fahren, anschließend dem Feldweg geradeaus ca. 1 km folgen, dort befindet sich dann unser Vereinsheim mit den Zuchtanlagen.

Jeder ist herzlich willkommen!

Werdenfeller Kleintierzüchterverein e.V.
Die Vorstandschaft

Neugestaltung der Ortsmitte und künftige Nutzung des Kurparks

Die Verlegung des letzten Nikolausmarktes vom Dorfplatz in den Kurpark fand allgemein großen Zuspruch - sowohl bei den Besuchern als auch bei den veranstaltenden Vereinen. Der Gemeinderat hat deshalb im Rahmen einer ganztägigen Klausurtagung, die Ende Januar stattgefunden hatte, grundlegende Überlegungen für alternative Nutzungsmöglichkeiten des Kurparkgeländes angestellt. Im Rahmen des besagten Treffens wurde natürlich auch die Neugestaltung der Ortsmitte thematisiert. Für beide Bereiche sollen nun - basierend auf den Planungsüberlegungen - Gestaltungskonzepte entwickelt werden. Sobald sich diese Vorstellungen hinreichend konkretisiert haben, ist eine öffentliche Präsentation vorgesehen. Wir werden Sie natürlich hier im Gemeindeblatt über die weitere Entwicklung der Angelegenheit informiert halten.



DIE BAYERISCHE POLIZEI

ALLE BRAUCHEN UNS. WIR BRAUCHEN SIE.

BURKHARD WENGER • EINSTELLUNGSBERATER
PI BAD TÖLZ (08041/76 106 -144

Aktuelles von der VEO

Die VEO bleibt: Die Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative zur Verkehrsentslastung Oberau (VEO) am 27. November 2014 verlief ohne Überraschungen. Die Mitglieder der VEO entschieden einstimmig, dass die Bürger-initiative bestehen bleibt. Auch die Mitgliedsbeiträge werden weiterhin eingezogen.

Die Wahl zur Vorstandschaft fiel ebenfalls unspektakulär aus: Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die VEO wird auch in Zukunft von den beiden Sprechern Josef Bobinger und Christian Allinger vertreten. Des Weiteren wurden Stefan Hausenblas als Schriftführer, Georg Mayr als Kassier, Pressesprecher Walter Glas sowie die Kassenprüfer Christine Koch und Peter Fink wieder gewählt.

Aktionen der VEO werden derzeit auf Grund der positiven Entwicklungen um die Verkehrsentslastung von Oberau keine mehr geplant. Man wartet gespannt auf den **Spatenstich** zum Bau des Tunnels Oberau.

Sobald bekannt wurde, dass Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt auf dem Neujahrsempfang der örtlichen CSU sprechen wird, vermuteten bereits einige VEO-Mitglieder, dass an diesem Abend der Zeitpunkt des Spatenstiches verkündet würde. Und so war es dann auch. Alexander Dobrindt nannte den 1. September 2015 als Termin für den feierlichen Spatenstich zum Bau der Westumfahrung Oberau.

Den Neujahrsempfang nutzten die Sprecher der VEO, Josef Bobinger und Christian Allinger, auch dazu, um Alexander Dobrindt

für seinen jahrelangen Einsatz um die Westumfahrung Oberau zu danken. Dobrindt war auch schon bei der ersten Demonstration der VEO im Juli 2004 dabei, um die Oberauer zu unterstützen. Die Sprecher der



VEO überreichten Alexander Dobrindt einen Zeitungsausschnitt der ersten Demonstration der Bürgerinitiative sowie ein Foto von der vermutlich letzten Kundgebung der VEO. Bei beiden Veranstaltungen war Dobrindt vor Ort dabei.

Interessant ist, dass die erste von der VEO organisierte Demo im Juli 2003 stattfand, die letzte Kundgebung war dann im Juli 2013. Zwischen den beiden Protestveranstaltungen lagen ziemlich genau 10 Jahre, in denen die Oberauer Bürger gemeinsam mit der VEO auf den Bundesstraßen um eine Realisierung der Verkehrsentslastung Oberau gekämpft haben. Der Dank gilt hier auch auf jeden Fall allen Oberauern, die sich zahlreich und kämpferisch immer wieder nach den Aufrufen der VEO auf den Straßen gezeigt haben.

Initiative Verkehrsentslastung Oberau
Christian Allinger



ankommen - sich einstimmen - verweilen

Unter dieser Überschrift lädt der Pfarrgemeinderat St. Ludwig zu einem meditativen Abendgebet in unsere Bergkirche St. Georg ein. Das kleine Kirchlein entwickelt dazu im Kerzenlicht einen besonderen Charme. Lassen auch sie sich von dieser einzigartigen Atmosphäre einfangen.

Die nächsten meditativen Abendgebete sind für 23. April, 21. Mai, 18. Juni und 23. Juli, jeweils um 19:30 Uhr, geplant.

Pfarrgemeinderat St. Ludwig





Im Jahr 2015 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser vom Bayerischen Landesamt für Statistik durchgeführten Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt.

Der Mikrozensus 2015 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitgeteilt hat, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bitet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2015 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.



Kinder- und Jugendskitag des FC Oberau am 21. Februar 2015

Viel Spaß hatte der Skinachwuchs beim Kinder- und Jugendskitag des FC Oberau am Rabenkopflift. In den verschiedenen Altersklassen traten die Kinder und Jugendlichen in zwei Durchgängen gegeneinander an. Am Ende gab es Medaillen und Urkunden, die 1. Vorsitzender Christian Fischer im Rahmen der feierlichen Siegerehrung überreichte.



Ergebnis des Kinderskitags (nach Altersklassen)

1.	Elgas	Sebastian	1999
----	-------	-----------	------

1.	Leupold	Lukas	2004
2.	Stadler	Carolin	2004

1.	Kocmann	Josef	2007
2.	Leupold	Thomas	2006
3.	Klein	Laura	2007
4.	Ebeling	Hanna	2007
5.	Stadler	Niklas	2007
6.	Brunhofer	Luis	2007

1.	Othmer	Luis	2009
2.	Lindner	Tim	2008
3.	Klein	Lea	2009
4.	Sondermann	Annsoophie	2008
5.	Sondermann	Emma	2008
6.	Ladstätter	Annika	2009
7.	Fehmer	Felix	2009
8.	Fehmer	Anna-Maria	2008
9.	Gaisreiter	Johannes	2009
10.	Anton	Magdalena	2009

1.	Kerres	Luzia	2010
2.	Ladstätter	Madita	2010
3.	Grätz	Andreas	2010
4.	Löcherer	Magdalena	2010
5.	Lindner	Bendix	2011
6.	Poettinger	Finn	2011
7.	Anton	Bernadette	2011

Festliches Neujahrskonzert in Oberau

Bei einem festlichen Neujahrskonzert begeisterte das Oberauer Blechbläserensemble Quartett Forte (Toni Wackerle, Thomas Brunhofer, Hermann Stecker, Bernhard Pongratz) mit einem klassischem Konzertprogramm in der Pfarrkirche wieder zahlreiche Zuhörer. Von englischen Meistern des Frühbarock bis zu bekannten internationalen weihnachtlichen Melodien spannten die vier Bläser einen gelungenen musikalischen Bogen, beispielsweise mit Ausschnitten aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel.

Teile des Programms wurden ergänzt durch die beiden klanglich bestens harmonisierenden Sopranistinnen Ilona Oster und Claudia Wackerle, dem Trompetenduo Alexander Kaufmann und Philipp Lederer, dem Pauker Markus Wild, der Flötistin Magdalena Wackerle und dem Organisten Hubert Laber, die eindrucksvoll ihr Können in solistischen Teilen des Programms ebenfalls unter Beweis stellten.



Niklas Hilber lud durch ausgewählte Texte zum Nachdenken zwischen den Programmabschnitten ein.

Die zahlreichen Besucher belohnten das Wagnis dieses anspruchsvollen Konzerts mit gebührendem Applaus. Die freiwilligen Spenden kommen der Renovierung der Marienfigur der Oberauer Lourdes-Grotte zu gute.

Philipp Lederer

Nachwuchsgewinnung für die Ortsfeuerwehr

In der letzten Ausgabe des Gemeindeblatts hatten wir über die Problematik in Bezug auf die Gewinnung aktiver Feuerwehrmitglieder berichtet. Zweifelsohne verdient der Entschluss eines Gemeindegürgers, aktiven Feuerwehrdienst zu leisten und damit der Allgemeinheit zu dienen, größten Respekt. Allerdings ist die tatsächliche Möglichkeit zur Dienstleistung auch in besonderem Maße von äußeren Rahmenbedingungen abhängig, nicht zuletzt - sofern die betreffende Person in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis steht - vom jeweiligen Arbeitgeber. Wir möchten deshalb an dieser Stelle diejenigen Betriebe namentlich erwähnen, die einem oder mehreren ihrer Mitarbeiter die Möglichkeit eröffnen, Feuerwehrdienst zu leisten. Die nachstehende Liste beinhaltet darüber hinaus aber auch Unternehmen, deren Inhaber selbst als aktives Feuerwehrmitglied tätig ist:

- Autohaus Fischer,
Schmiedeweg 2, 82496 Oberau
- EDEKA C+C Großmarkt Oberau der Union
SB Großmarkt Südbayern GmbH,
Alte Ettaler Str. 12, 82496 Oberau
- Langmatz GmbH,
Am Gschwend 10, 82467 Garmisch-
Partenkirchen (Werk Oberau: Alte Ettaler
Straße 10)
- Kunstschlosserei Josef Thier,
Poettingerstr. 7, 82496 Oberau
- Firma Michael Erhardt,
Bischofstr. 1, 82496 Oberau
- Schreinerei Hannes Röckl,
Am Weinberg 4, 82487 Oberammergau
- Firma Bobinger & Sohn,
Werdenfelser Str. 3, 82496 Oberau

Die Gemeinde Oberau hat sich bereits bei den betreffenden Betrieben bzw. Unternehmern schriftlich für die wertvolle Unterstützung namens der Bürgerschaft bedankt und möchte dies hiermit - zur Information der Leserschaft - gerne nochmals in öffentlicher Form tun.

**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**
Keine Ausreden! MITMACHEN!
www.ich-will-zur-feuerwehr.de
Freiwillige Feuerwehr
Unsere Pflicht für Ihre Sicherheit



Arbeiter- und Familienunterstützungsverein
St. Josef Oberau e.V.

Spende an Bedürftige im Ort

Der 1909 als Unterstützungsverein für in Not geratene Arbeiter gegründete Kath. Arbeiterverein wurde am 01. Juli 2011 unter dem Namen Arbeiter- und Familienunterstützungsvereins St. Josef Oberau e.V. wieder gegründet.

Auch wenn unser Gemeinwesen durch ein dichtes soziales Netz abgesichert ist, so ist dennoch an vielen Stellen Hilfe erforderlich. Der Arbeiter- und Familienunterstützungsverein stellt sich dieser Aufgabe und unterstützt bedürftige oder in Not geratene Einzelpersonen oder Familien finanziell. Gleiches gilt auch für die Unterstützung kirchlicher Belange.

Die Mittel für die Unterstützungsleistungen erwirtschaftet der Verein durch Mitgliedsbeiträge, durch die Beteiligung an den örtlichen Altpapiersammlungen, ihr Engagement am Nikolausmarkt und der Glühweinhütte.

Die Vorstände des Arbeiter- und Familienunterstützungsvereins Alois Jocher (1. Vorstand) und Anton Wäger (2. Vorstand) übergaben zur Unterstützung bedürftiger oder in Not geratener Einzelpersonen oder Familien einen Scheck über 2.000 € an die Pfarrei St. Ludwig. Kirchenpfleger Günter Meck und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Peter Bitzl nahmen im Namen der Pfarrei St. Ludwig den Spendenscheck mit Freude für die Bedürftigen im Ort entgegen.

Eine breite Mitgliederbasis ermöglicht auch eine stärkere Hilfestellung.

Unterstützen Sie das soziale Engagement des Arbeiter- und Familienunterstützungsvereins St. Josef Oberau durch ihre Mitgliedschaft. Mit 12 Euro Jahresbeitrag fördern Sie die Arbeit des Vereins.

Arbeiter- und Familienunterstützungsverein
St. Josef Oberau e.V.



v. l. n. r.: Alois Jocher (1. Vorstand Arbeiter- und Familienunterstützungsverein), Günter Meck (Kirchenpfleger), Peter Bitzl (Pfarrgemeinderatsvorsitzender), Anton Wäger (2. Vorstand). - Foto: Glas.



Einheitliche Notrufnummer 112

Noch immer kennen viel zu wenige Menschen in Deutschland diese einheitliche Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst. Gerade im Notfall kommt es aber darauf an, mit der 112 schnell die vielleicht lebensrettende Hilfe zu rufen.

Deshalb unsere Bitte: Merken Sie sich die Notrufnummer 112 und helfen Sie mit, die aus allen Netzen gebührenfreie 112 noch bekannter zu machen. Ob am Stammtisch, im Freundeskreis, im Verein oder in sozialen Netzwerken: Sagen Sie weiter, worauf es im Notfall ankommt.

Der richtige Notruf

(die fünf „W“)

1. WER meldet?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

2. WO ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (z.B. Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen).

3. WAS ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (z.B. Brand, Explosion, Einsturz, Zusammenstoß, Absturz).

4. WIE VIELE Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen.

5. WARTEN auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen.